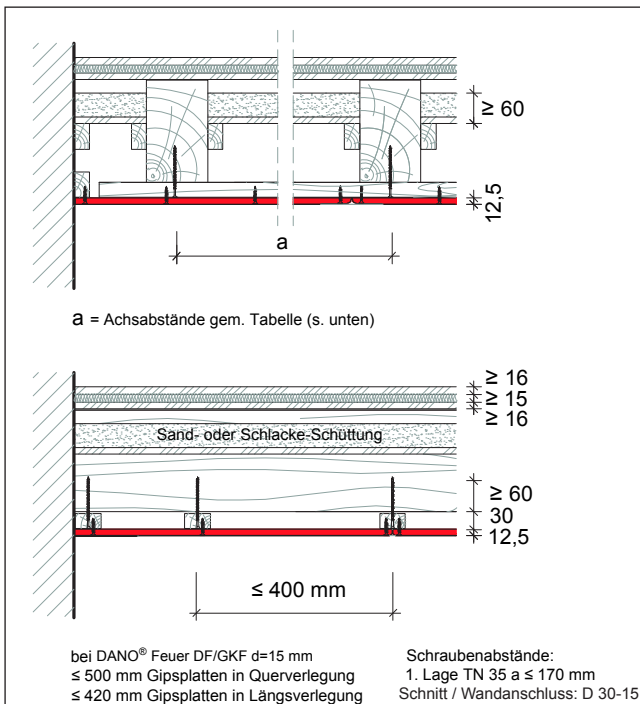
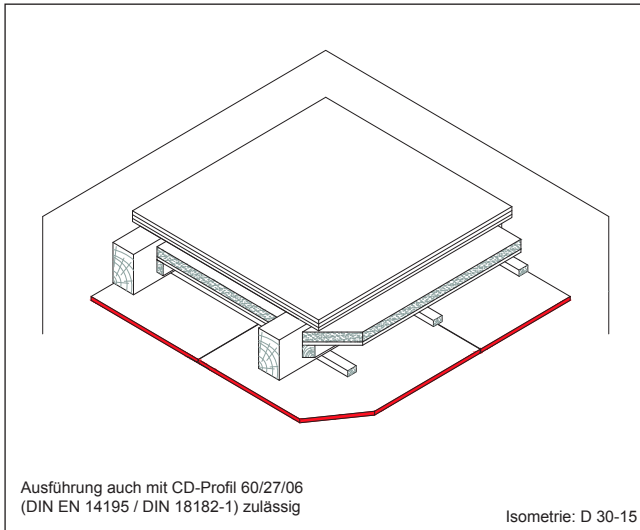




# Gipsplatten-Bekleidung für Holzbalkendecken

Brandbeanspruchung von oben oder unten

**F30-B**



## Nachweis

Genormte Bauteilkonstruktion

**DIN 4102 Teil 4 Tab. 10.12 Zeile 1-3**  
(ehem. Tab. 57)

## Deckenaufbau

Beplankung	1x12,5 mm DANO® Feuer DF/GKF oder 1x12,5 mm DANO® Feuer imprägniert DFH2/GKFi
Unter- konstruktion	Holzlattung 50 x 30 mm / 60 x 40 mm nach DIN 4074-1/S10, HF ≤ 15%
Dämmung Steinwolle	Mineralwolle A1 gem. DIN EN 13 162 Schmelzpunkt ≥ 1000°C Dicke ≥ 60 mm / Raumgewicht ≥ 30 kg/m³
Holzsparrn	≥ 60 x ≥ 180 mm nach DIN EN 1995 (EC 5) nach DIN 4074-1 S10/MS10, HF ≤ 15%
Oberseitige Schalung	Holzwerkstoffplatte ρ ≥ 600 kg/m³ / d ≥ 16 mm mit N+F-Ausbildung nach DIN EN 13986 vollflächig verlegt
Estrich schwimmend	nach DIN 4102-4 Abs. 10.7.5 beispielhafte Ausführung mit Mineralwolle min. Baustoffklasse B2 nach DIN EN 13162. Dicke ≥ 13 mm / Rohdichte ≥ 600 kg/m³ mit oberseitiger Abdeckung

## Materialbedarf pro m² Deckenfläche

(Deckenfläche 10,00 m x 10,00 m = 100,00 m²)

Artikel	Bedarf/m²
Wandanschluss: Holzlattung 50/30 mm	0,40 m
Drehstiftdübel 6/80 (für Wandanschluss)	1,00 Stück
Holzlattung 50/30 mm (Traglattung) a ≤ 500 mm / ≤ 420 mm	2,10 m / 2,50 m
geeignete Holzschraube (Befestigung der Traglattung) z.B. 4/90 mm	ca. 6 Stück
Beplankung: -Gipsplatte Typ DF, d = 12,5 mm	1,00 m²
Verspachtelung Q2: -Fugenspachtel nach DIN EN 13963 z.B. aus dem DANO® - Spachtelsortiment	0,40 kg
-Fugendeckstreifen (optional)	0,70 m
Schnellbauschrauben: -THN 35 / TN 35 a ≤ 170 mm	ca. 21 Stück

Werte ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

## Konstruktionsmerkmale

### Gipsplattenbekleidung mit Gipsplatten DF/GKF auf Holz- Unterkonstruktion - Direktbefestigung

Sparrenabstände	Holzquerschnitt der UK-Traglattung
≤ 750 mm	48/24 mm (50/30 mm)
≤ 850 mm	50/30 mm
≤ 1000 mm	60/40 mm
≤ 1000 mm	CD 60/27/06 nach DIN EN 14195

Gewicht der GK-Deckenbekleidung (bei Beplankung mit DANO® Feuer DF/GKF)  
einschließlich notwendiger Unterkonstruktion: **ca. 12,0 kg/m²**

## Verarbeitungsempfehlung

### Konstruktion der Altbausanierung

Optional: Wärmedämmstoffe MW-A1 nach DIN EN 13162 nur als Zwischensparrendämmung ausführen.  
Die Gipsplattenbeplankung darf durch den Dämmstoff nicht belastet werden. UK ggf. verstärken / anpassen.  
Gesetzliche Vorschriften zur Energieeinsparverordnung EnEV, in aktueller Fassung, sind ggf. zu beachten.

### Empfehlung / Anforderung an die Verspachtelung:

Verspachtelung von 1-lagigen Gipsplatten Bekleidungen nur mit Fugendeckstreifen ausführen.

## Bemerkungen / Hinweise

Holzlattungen jeweils aus Nadelholz DIN 4074-1/Sortierklasse S 1, Holzquerschnitt ≥ 30 x ≥ 50 mm, Holzfeuchte ≤ 20% • Verwendete Befestigungsmittel sind für kraftschlüssige Verbindungen der Holzkonstruktionsteile verantwortlich auszuwählen und fachgerecht auszuführen • Empfehlung: Je Kreuzungspunkt der Holzunterkonstruktion 2 Holzschrauben verwenden • Für Ausschreibung und Ausführung von Trockenbauarbeiten gilt VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sowie insbesondere ATV DIN 18340 • Die einschlägigen Ausführungsnormen DIN 18181, DIN 18168 bzw. DIN EN 13964 sind zu beachten • Die Verlegung von einzelnen elektrischen Leitungen im Deckenhohlraum ist zulässig - siehe hierzu die Hinweise in DIN 4102 Abs. 10.10.1 • Fugen gestoßener Gipsplatten-Beplankungen sowie Schraubenköpfe sind zu verspachteln. Empfehlung: Gipsplatten-Stirnkanten mit Fasenhobel oder Cuttermesser vor dem Verspachteln anfasen • Anschlüsse an begrenzende Bauteile sind dicht auszuführen. Fugenerspachtelung i.d.R. Q2 • Stoßfugenversatz der Gipsplatten-Beplankung ≥ 400 mm • Weitere Hinweise gem. DIN 18181, „Gipsplatten im Hochbau – Verarbeitung“ beachten • Dieses Konstruktionsdatenblatt wird der Georg Kimmel GmbH von der Danogips GmbH & Co. KG zur Verfügung gestellt. Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Februar 2017 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Angaben zum Materialbedarf als Beispielkalkulation. Der exakte Materialbedarf kann abweichen und sollte baustellenbezogen angepasst werden. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH & Co. KG.